

Europäische Tage des Denkmals 10./11. September 2011: Im Untergrund

Burgdorf, Wynigen, Langenthal:

Die kantonale Denkmalpflege zeigt Bier-, Wein- und Mostkellereien sowie einen spätbarocken Gasthof

Drei Veranstaltungen führt die Denkmalpflege des Kantons Bern im Rahmen der Europäischen Denkmaltage am 10. September im Raum Burgdorf-Wynigen-Langenthal durch: Am Morgen findet eine Führung in der ehemaligen Weinhandlung Grossenbacher in Langenthal statt, am Nachmittag werden in Burgdorf und in Wynigen je zwei Führungen angeboten. In Burgdorf ist der im Umbau begriffene Kornhauskeller zu besichtigen, in Wynigen eine spektakuläre Kellerei sowie der seit Jahrzehnten geschlossene Gasthof Wilder Mann. Für alle Führungen sind feste Schuhe nötig.

Hohe Kavernen sind in den Sandstein gehauen, ein ganzes System von hallenartigen Räumen, untereinander durch Bogenöffnungen verbunden. Stockfinster ist es, im Schein der Lampe glitzert dann und wann eine feuchte Wand. Irgendwo tröpfelt Wasser von der Decke und zuweilen ist das Rauschen einer kleinen Quelle zu hören. Die Luft ist kühl und riecht nach Erde, nach Feuchtigkeit, nach Pilzen möglicherweise.



In dieser dunklen Wyniger Unterwelt wurden während Jahrzehnten Bier und Mostfässer gelagert. Einige wenige sind noch da; sie tragen Daten aus den 1910er und 1920er Jahren. Sie sind längst leer getrunken, leer gepumpt. Die kleine Bierbrauerei, zu der die Kavernen einst gehörten, ist geschlossen, eine Schreinerei und Wohnungen sind heute in ihren Räumen untergebracht. Geblieben sind die leeren unterirdischen Hallen, Säle und Gewölbe – Zeugnisse der Wirtschafts- und Gewerbe-geschichte des Dorfes. Am Denkmaltag bieten sie den passenden Rahmen für die Bierbrauer-Geschichten des Szenentheaters Burgdorf.

Nur ein paar Schritte weiter steht der stattliche Landgasthof Wilder Mann, erbaut um 1790. Er ist seit Jahrzehnten geschlossen, aber das ganze Mobiliar ist noch da: die Tische, die Stühle, die Kupferpfannen, die Fleischmesser und Schöpflöffel, die Bierhumpen und die Rotweingläser. Nun hat die Restaurierung des Gasthofs angefangen – äusserlich vorerst nur. Am 10. September öffnen die neuen Eigentümer das Haus für einen Tag und führen durch die Stuben, die Küche und den grossen hölzernen Theatersaal mit den fix eingebauten Kulissen und dem Eisenofen. In der Gaststube sorgt die Equipe des Restaurants Linde ab 14.30 Uhr für Bier und Most und etwas Handfestes dazu.

Um Umbauten und Umnutzungen geht es in Burgdorf und Langenthal: In Burgdorf hat die Umgestaltung des Kornhauskellers begonnen. Bereits ab Oktober will die Gasthausbrauerei hier ihr «Burgdorfer Bier» produzieren, denn die Brauerei im «Schützenhaus» ist dafür zu klein geworden. Stadtpräsidentin Elisabeth Zäch berichtet den Besucherinnen und Besuchern, wie es möglich wurde, die Idee einer Brauerei im Kornhaus in die Wirklichkeit umzusetzen. Und die Archäologen erklären, worauf es beim Umbau Rücksicht zu nehmen gilt im stadtdenkmaltypisch bedeutungsvollen Untergrund. In Langenthal schliesslich zeigt die Denkmalpflege die ehemalige Weinhandlung Grossenbacher mit ihren weiträumigen Kellereien. Hier ist die Umnutzung zum Verwaltungsbau der Firma Ammann AG geplant.

Samstag, 10. September 2011

Langenthal: Treffpunkt: Eisenbahnstrasse 11, direkt beim Bahnhof (Grossenbacher); Beginn: 10.15 Uhr.

Burgdorf: Treffpunkt: Kornhausgasse 16 (Kornhaus), Beginn 13.45 und 15.45 Uhr.

Wynigen: Treffpunkt: Dorfstrasse 12 (Gasthof Wilder Mann); Beginn 13.45 und 15.45 Uhr.

Dauer der Führungen in Burgdorf und Wynigen: je ca. 1¼ Stunden

Fahrplan SBB: Burgdorf ab .20; Wynigen ab .31.

www.be.ch/denkmalpflege